

Grün denken, bunt handeln – Nachhaltigkeit am Albert-Einstein-Gymnasium

„AEG macht grün und gute Laune“

An den drei BNE-Projekttagen (BNE steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung) des Albert-Einstein-Gymnasiums in Buchholz drehte sich alles um ein Thema, welches uns alle betrifft: Nachhaltigkeit. Doch statt trockener Theorie gab es bei uns kreative Ideen, spannende Experimente und viel Eigeninitiative für jede Jahrgangsstufe, teilweise unterstützt durch lokale Gruppen wie *Buchholzzero* oder *Greenpeace*. Unsere Schule wird grün und das auch noch mit viel Spaß, Verstand und Engagement. Bei uns am Albert-Einstein-Gymnasium ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebter Alltag. Unsere Schulgemeinschaft zeigt, dass nachhaltiges und soziales Bewusstsein Hand in Hand gehen können und dass dabei weder Kreativität noch Motivation außen vorbleiben.

Im Rahmen der BNE-Projekttag machen wir sichtbar, was sonst oft unsichtbar bleibt. Wie viele Wege es gibt, unsere Umwelt zu schützen, fair zu handeln und mit Ressourcen achtsam umzugehen. Von Mode und Energie über Konsumkritik bis hin zur Technik. Überall stand die Frage im Raum: „*Was können wir selbst konkret beitragen?*“. Die Antworten und Ideen der Teilnehmenden waren sehr vielfältig. Statt einfacher Theorie wurde geforscht, gebaut und immer auch mitgedacht, wie sich Nachhaltigkeit sinnvoll und dauerhaft in unsere Schule integrieren lässt.

Dabei ging es nicht nur um Umweltschutz im klassischen Sinne, sondern auch um bewussten Konsum und Aufklärung. Schülerinnen und Schüler setzten sich zum Beispiel mit den Inhaltsstoffen von Energydrinks auseinander, diskutierten die Vorteile regionaler Produkte oder entwickelten Ideen, wie man an der Schule Energie sparen und sich CO₂ reduzieren lässt. So wird aus Wissen Haltung und aus Haltung konkretes Handeln für unsere eigene Schule. Wichtig war uns dabei auch, Klimawandel und Umweltprobleme greifbar zu machen – etwa im Projekt „*Bis wann versinkt Venedig?*“, das die bedrohlichen Folgen des steigenden Meeresspiegels eindrucksvoll veranschaulichte. Die Schülerinnen und Schüler recherchierten eigenständig, zogen wissenschaftliche Daten heran und verknüpften aktuelle Entwicklungen mit geografischem Wissen. So wurde deutlich, dass die Klimakrise keine ferne Gefahr ist, sondern eine Realität, die heute schon sichtbar ist!

Und ja, es hat Spaß gemacht! Denn wer selbst tätig wird, wer Lösungen entwickelt und gemeinsam etwas auf die Beine stellt, merkt schnell, dass Nachhaltigkeit kein Verzicht ist, sondern eine Einladung zum Umdenken. Unsere Projekte zeigten, dass Zukunftsgestaltung am besten funktioniert, wenn sie mit der überzeugten Gemeinschaft und viel Freude angegangen werden kann.

Auch die Besucherinnen und Besucher konnten überzeugt werden: Am Freitagnachmittag, dem 20. Juni 2025 und somit dem letzten der drei Projekttag, wurden die Ergebnisse im Rahmen einer offenen Präsentation vorgestellt, zu der auch Eltern und Gäste herzlich eingeladen waren, welche auch mit großer Teilnehmerzahl erschienen. Dabei präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung ihre gewonnenen Erkenntnisse und vielfältigen Ergebnisse. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Mit regionalen, nachhaltigen Snacks wurde auch hier der grüne Gedanke konsequent zu Ende gedacht. Zum Schluss der Veranstaltung war klar, dass die Projekttag nicht nur lehrreich waren, sondern ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung und ein voller Erfolg für unsere gesamte Schule mit Vorzeigeeffekt sind.

Autor: Moritz Apreck, Julius Buss; 12. Jahrgang Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz i.d.N.